



Friedstraße 23, A-1210 Wien  
 Tel.: +43/1/263 23 12-0 Fax: -20  
[office@bildungsmanagement.at](mailto:office@bildungsmanagement.at)  
<http://www.bildungsmanagement.at>



## Masterlehrgang „LEADERSHIP & SOZIALES MANAGEMENT“

Abschluss im März 2010

### Analyse und Vergleich von Stationsleitungs- und Bereichsleitungskonzepten in österreichischen Krankenhäusern aus der Sicht von Pflegedirektorinnen und Führungskräften des mittleren Managements

Asmira Abazovic

[summer2@gmx.at](mailto:summer2@gmx.at); [asmira.abazovic@kh-hallein.at](mailto:asmira.abazovic@kh-hallein.at)

#### **Zusammenfassung:**

Die Kostenexplosion im Gesundheitswesen, epidemiologische und demographische Verschiebungen, sowie die Zunahme von chronisch kranken, behinderten und alten Menschen, führen zu großen Veränderungen im Gesundheitsbereich. Ebenso haben die gesundheitspolitischen, gesellschaftlichen, wissenschaftlichen und technischen Veränderungen einen starken Einfluss auf die zukünftige Entwicklung im Gesundheitsbereich. Dies führt dazu, dass die zur Verfügung stehenden Mittel und Ressourcen immer knapper werden. Die Literatur zeigt, dass die aktuellen Leitungsstrukturen in den Krankenhäusern an ihre Grenzen stoßen. Im Rahmen der Experteninterviews wurde das Bereichsleitungskonzept als Alternativkonzept näher beleuchtet. Es zeigt sich eine breite Spanne an Möglichkeiten, wie und in welcher Intensität das Konzept eingeführt werden kann.

#### **Abstract:**

The explosion of costs within the health care system, epidemiological and demographic shifts, and also the increasing number of chronically ill, disabled and elder people are leading to enormous changes in the health sector. Similarly, societal and technical modifications as well as changes in health policies strongly influence the future development of the health sector. As a consequence, the available means and resources are getting scarcer. Literature indicates that the current performance structures in hospitals have reached their limits. In the expert interviews, focus has been put on sector management as an alternative concept. It shows that there is a broad variety of possibilities of how and up to which extent this concept can be implemented.